

FDP will Konzept gegen sexualisierte Gewalt an Kindern

Oberursel - Die FDP hat dem Sozial-, Bildungs- und Kulturausschuss einen Antrag eingereicht, in dem der Magistrat gebeten wird, ein Kinderschutzkonzept zu entwickeln, teilen die Liberalen mit. „Dieses Konzept soll sowohl präventiv wirken als auch Hilfe beim Erkennen sexualisierter Gewalt bieten“, beschreibt die FDP-Stadtverordnete und heimische Bundestagsabgeordnete Katja Adler den geforderten Inhalt des Konzeptes, das auch Kommunikations- und Schulungsstrategien umfassen soll.

„Erzieherinnen und Erzieher haben es oft schwer, intern oder extern Gefährdungssituationen zu erkennen oder den richtigen Umgang mit einer solchen Vermutung zu finden“, Adler, die im Bundestagsausschuss für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sitzt. Mit einem solchen Konzept, solle Fachkräften zum einen Hilfen an die Hand gegeben werden.

Zum anderen sollen sie für mögliche Gefährdungslagen sensibilisiert werden. Ihnen zu begegnen, sie zu erkennen und zu helfen, sei Pflicht und Aufgabe der Kindertagesstätten. Dafür sei die Schulung der Fachkräfte wesentlich. Das Konzept solle bis zum nächsten Kindergartenjahres in den Oberurseler Einrichtungen installiert sein, sollte also noch vor der Sommerpause ins Stadtparlament. red